

Donnee de base

Numéro d'inventaire	RPM_V 10990
Emplacement	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Nom de l'objet	Schale
Lieu de collecte	China
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 7 cm; Dm: 15,5 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	bemalt glasiert
Rencontre	Qing-Dynastie, 1662-1722
Personnes et institutions associées	Ernst Ohlmer
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution
Description	Auf hohem Fußring, mit gerundeten Seiten und nach außen schwingender Lippe. Dünnwandiger Scherben. Der Dekor ist flächig laviert in Unterglasurblau gemalt: Auf der Außenwandung eine umlaufende Landschaft aus Felsen, knorrigem, abgestorbenem Baum mit Schlingpflanze und einem unruhig flatternden Vogelschwarm unter zwei Sternbildern und der Mondsichel am Horizont. Im Inneren auf dem Grund ein Medaillon mit einem blühenden Pflaumenzweig und einem Vogel und darüber die Mondsichel hinter Wolken. Die Sechs-Zeichen-Marke innerhalb eines Doppelrings ist in Unterglasurblau auf die Basis geschrieben. Qing-Dynastie (1644-1911), Kangxi-Marke und -Periode Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 232 (1932) und Nr. 94/95 (1898 Blauweiß) zu finden. Die zweite Schale aus dem Katalog von 1898 ist nicht mehr vorhanden.

Documentation

Année d'accès à la collection	zwischen 1881 und 1929
Type d'accès à la collection	als Schenkung
Accès depuis	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Propriétaire précédent	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Provenance	
<ul style="list-style-type: none">• zwischen 1881 und 1929 acquired by Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim as gift from/through Seezolldirektor Ernst Ohlmer.• 1889–1898 acquired by Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847–1927) through unknown acquirer from/through the kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.• 1875–1880 acquired by kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835–1920) through Kauf from/through an unknown seller.	
Remarques	
Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.	

Abréviation du processeur	AN
Année de recherche du dernier traitement	2024
Statut	Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

Réception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898 | Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932 | Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

Lectures complémentaires

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875–1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022, <https://www.proveana.de/de/link/pro000000165>.

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v_10990/